

## Die Orgel in der Bornheimer Johanniskirche



Mitten in Bornheim steht die Johanniskirche, erbaut 1779, die einzige größere Barockkirche im Frankfurter Raum. Zu ihrer Ausstattung gehörte immer schon eine Orgel.

Die letzte Orgel wurde 1874 von der Firma

Walcker gebaut, 1939 erweitert, nach schweren Kriegsschäden repariert und 1949 neu eingeweiht.

Sie wurde zum Mittelpunkt der „Geistlichen Abendmusiken“ der „Freunde der Kirchenmusik“, die so erfolgreich waren, dass sie schließlich in die größere Heilig-Geist-Kirche verlegt werden mussten. Heute finden alljährlich die virtuoson Orgelkonzerte von Detlef Steffenhagen ihr Publikum weit über Bornheim hinaus.

So war und ist die Orgel in der Johanniskirche über ihre Funktion im Gottesdienst hinaus ein Kulturgut von regionaler Bedeutung für die ganze Stadt Frankfurt.

Aber die Orgel, deren Haltbarkeit man auf 20 Jahre veranschlagt hatte, wurde immer baufälliger, und nach mehr als 50 Jahren traten immer mehr irreparable Schäden auf, so dass eine umfassende Lösung unausweichlich wurde.

Nach langen Beratungen mit Fachleuten beschloss der Kirchenvorstand, bei der Berliner Firma Schuke einen Neubau in Auftrag zu geben. In ihn werden die vier komplett erhaltenen Register der romantischen Orgel von 1874 integriert.

Anfang Januar 2008 wurde die alte Orgel abgebaut. Der Aufbau der neuen Orgel ist für Herbst 2008 vorgesehen.

Von den Kosten in Höhe von 470.000 Euro hat die Gemeinde bis Ende März 2008 durch viele eigene Aktivitäten 195.000 Euro aufgebracht.

Die Schirmherrschaft über das Orgelprojekt hat der Kulturdezernent der Stadt Frankfurt am Main **Prof. Dr. Felix Semmelroth** übernommen.

Er schreibt:

**„Ich halte die Unterstützung der Kirchengemeinde Bornheim zur Finanzierung einer neuen Orgel für empfehlenswert.“**

**Wir bitten Sie:  
Folgen Sie  
dieser Empfehlung und  
übernehmen  
Sie die Patenschaft für eine  
oder auch  
mehrere Pfeifen  
der neuen  
Orgel!**

